

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kreistagsfraktion@gruene-vorpommern-ruegen.de

Kreistagsfraktion B`90/DIE GRÜNEN+DIE PARTEI
Alter Markt 7
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2025/094
Meine Nachricht vom:

Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst:	Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team:	Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:	
Besucheranschrift:	Carl-Heydemann-Ring 67
	18437 Stralsund
Zimmer:	119
Telefon:	03831 357 1214
Fax:	03831 357-444100
E-Mail:	Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum:	23. Februar 2026

Ihre Anfrage zur Lebensmittelverschwendung im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Niehaus,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

- 1. Wie wird derzeit in kommunalen Einrichtungen mit überschüssigen Speisen nach Veranstaltungen verfahren?**
- 2. Gibt es seitens des Landkreises V-R Aktivitäten zur Weiterverwendung oder -verteilung von übrig gebliebenem Essen (z.B. Kooperationen mit der Tafel oder anderen sozialen Einrichtungen)? Wenn ja, welche? Wenn nein, ist dies geplant?**
- 3. Welche rechtlichen oder hygienerechtlichen Vorgaben verhindern möglicherweise die Weitergabe genusstauglicher Lebensmittel, und wie könnte die Kommune ggf. unterstützend tätig werden, um Spielräume zu nutzen?**

Bei Veranstaltungen in kommunalen Einrichtungen mit extern beauftragten Cateringunternehmen fallen in der Regel nur geringe Mengen an überschüssigen Speisen an. Der Umgang mit eventuell verbleibenden Lebensmitteln, einschließlich deren Entsorgung, liegt in der Verantwortung der jeweiligen Caterer. Eine Weitergabe überschüssiger Speisen, etwa an die Tafel, erfolgt nicht über die kommunale Einrichtung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat